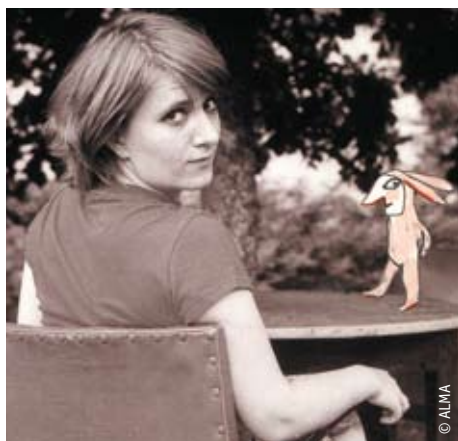




Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis (ALMA) 2010 für Kitty Crowther

„Kitty Crowther ist eine Meisterin der Linie, aber auch der Stimmung. Sie verwaltet, verwandelt und erneuert das Bilderbuch. In ihrer Welt steht die Tür zwischen Phantasie und Wirklichkeit weit offen. Ihr Ausdruck ist behutsam und persönlich, die Wirkung jedoch stark. In ihrem tiefen Einfühlungsvermögen in jene, die es schwer haben, zeigt sie Wege auf, aus denen sich Schwäche in Stärke verwandeln kann. Humanismus und Mitgefühl durchdringen und verbinden ihr künstlerisches Schaffen.“ Begründung der Hauptjury



Die Bücher öffneten ihr eine Tür in die Welt. Mit ihrer sehr eigenen Bildwelt gibt Kitty Crowther nun diese wichtige Erfahrung an viele Kinder weiter. Ihre Buntstiftzeichnungen beschreiben mit klarer, leichter Linie Ausdruck und Befindlichkeiten ihrer Charaktere.



© L'école des loisirs

„Ich lebe, was ich zeichne.“ Darum fühlen sich Kitty Crowthers Illustrationen so lebendig an und berühren uns tief. Sie schafft eine detailreiche Welt, die einlädt, aufmerksam zu betrachten und zu entdecken. Kitty Crowther ist v. a. durch ihre Bilder eine wunderbare Erzählerin: „Ich will Geschichten erzählen, die kraftvoll sind durch Stille und die Fragen, die sie aufwerfen.“

Herzlichen Glückwunsch, **Kitty Crowther!** Seit dem 24. März 2010, 13.00 Uhr steht die Illustratorenorganisation (IO) vor Freude Kopf! Wir gratulieren unserer Kandidatin! Es ist eine besondere Auszeichnung, dass ALMA erstmals die gesamte Preissumme an eine Illustratorin vergibt! Der Preis ist die zweithöchste internationale Auszeichnung für Literatur nach dem Nobelpreis. Die Preissumme von rund 500 000 Euro setzt ein Zeichen: „Ein junger Mensch, der heute ein Buch liest, nimmt dieses Buch in sein Morgen mit ... und behält es in seinem Inneren ... Die Kinder- und Jugendliteratur ist wichtig – man könnte behaupten, wichtiger als das, was für Erwachsene geschrieben wird.“ (Sonya Harnett, ALMA-Preisträgerin 2008).

Die feierliche Preisübergabe durch Prinzessin Madeleine von Schweden unterstreicht diese Wichtigkeit. Ergänzend wartet ein Jahr voller Termine auf Kitty Crowther, z. B. kommen alle ehemaligen Preisträger in Mexiko zu einem Austausch zusammen.

Wie kommt eine 39-jährige Illustratorin und Autorin zu der höchsten Auszeichnung der Kinder- und Jugendliteratur? In Deutschland hören selbst Branchenprofis verwundert den Namen der Belgierin zum ersten Mal.

Kitty Crowther wurde 1970 in Brüssel geboren. Dank ihrer schwedischen Mutter und ihres englischen Vaters wuchs sie mit Literatur aus beiden Ländern voller Kobolde, Feen und Mumins auf.

Starke, eigenwillige Figuren gewinnen das Herz des Lesers. Kitty Crowther nimmt die Kinder an der Hand, wenn sie mit den großen Gefühlen und Herausforderungen des Lebens konfrontiert werden: Freundschaft, Liebe, Einsamkeit, Tod verbindet sie mit einem stärkenden Gefühl der Hoffnung. Ganz in der Tradition Astrid Lindgrens erzählt Kitty Crowther ihre Geschichten: liebevoll, empathisch, authentisch, humorvoll. Im Sinne der schwedischen Grande Dame wurde nicht nur die Preisträgerin ausgezeichnet, sondern auch die Jury der IO explizit für ihre Art der Nominierung gelobt: Indem sie sich jenseits des eigenen Landes umseh und die (Bild-)Sprache fremder Welten zu verstehen

und wertzuschätzen suchte, folgte sie Astrid Lindgrens Humanismus.

Die ausführliche Begründung der Hauptjury zum Werk Kitty Crowthers ist unter www.alma.se nachzulesen.

„Alles Große, das auf der Welt geschehen ist, geschah zuerst in der Phantasie irgendeines Menschen, und wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt zu einem Großteil von dem Maß

an Vorstellungskraft all derer ab, die heute lesen lernen. Deshalb brauchen Kinder Bücher!“ Dieses Zitat von Astrid Lindgren ist ein Appell: „Deshalb brauchen wir mutige Verlage und Buchhändler in Deutschland!“ – Menschen, die sich trauen, mit Engagement anspruchsvolle Bücher zu verlegen und zu vertreiben! Ein Blick in die frankophone



© L'école des loisirs

Die IO wurde erstmals für 2009 von ALMA eingeladen, als Vorjury (*Nominating Body*) Kandidaten zu nominieren. Die aktuelle Vorjury bilden die Illustratorinnen Judith Drews, Henriette Sauvant und Miriam Elze. Für ALMA 2010 wurden Aljoscha Blau, Nikolaus Heidelbach (national) und Jean-Jacques Sempé, sowie die spätere Preisträgerin Kitty Crowther (international) nominiert. Die 12-köpfige schwedische Jury arbeitete sich in fünf Monaten durch die ausführlichen Vorschläge der 450 internationalen Vorjurs. Wir sind überwältigt, dass in unserem zweiten Tätigkeitsjahr die Hauptjury unserem Vorschlag folgte. (www.io-home.org)

Verlagswelt zeigt, dass dies möglich ist! In französischen Verlagen arbeiten Bildredakteure, die durch ihre visuelle Ausbildung die Arbeit der sprachgewandten Lektoren sinnvoll unterstützen. Wir, die Juroren der IO, sehen in der Auszeichnung unserer Kandidatin voller Stolz, dass wir als Experten das Gras haben wachsen hören. Nun hoffen wir, dass das Gras sich in riesigen Büscheln in Deutschland ausbreiten wird – und dass uns demnächst auch hierzulande Kitty Crowthers sympathische Geschöpfe verzaubern werden!

Auf der Frankfurter Buchmesse wollen wir in Kooperation mit ALMA Kitty Crowther feiern. Gleichzeitig behalten wir den Blick nach vorn gerichtet: Wir arbeiten bereits an unserer Kandidatenliste für 2011.

Miriam Elze, Illustratorin, Gründungsmitglied der Illustratoren-Organisation und Vorjury-Mitglied des schwedischen Staatspreises Astrid-Lindgren-Memorial-Award (ALMA)



© L'école des loisirs

Eine Werkauswahl:

La visite du petit Mort, Poka et Mine, Annie du Lac, Alors?, Mon Royaume, Moi et Rien, Scitch scratch dip clapote, Mon ami Jim (alle bei Pastel), Le Grand Desordre (Seuil)

Auszeichnungen:

Figure Future, Silberner Pinsel, BAOBAB, UNESCO u. a.

Weitere Info zu Kitty Crowther:

<http://www.miriamelze.de/aktuell.html>